**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 44 (1918)

Heft: 6

**Artikel:** Das Ultimatum der Holzarbeiter

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-451093

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Innere und äußere Lage

Die Lage heut' ist schauderbar, so außen als auch innen. Sie kann uns, gang unzweifelbar, kein Lächeln abgewinnen.

und drin die Refraktäre. O, daß doch wenigstens der Speck und ist doch schon so ausgequetscht, noch halb erschwingbar wäre!

Von außen drohen Tod und Schreck Der Arieg macht drohend Salt zuam Grenzwall der Kantone sletscht wie eine Holzzitrone.

Vor einem großen Maul erschrickt der Durchschnittsmensch noch immer; der Gozialismus bolschewickt und tut als wie ein Schlimmer.

Der Bürger schaut dem allem zu und weiß sich nicht zu raten. Er will ja nichts, als seine Ruh' und Butter an dem Braten.

Paul Altheer

#### Das Ultimatum der Holzarbeiter

(2luch ein Beitrag zur Zeitgeschichte) Die Politik wird — he, wer lacht? Nunmehr vom Holzverband gemacht, Der jüngst in seinem Größenwahn Ein Ultimatum hat erlahn,

Das, käm' es nicht zu dieser Seit, Erweckte große Heiterkeit, So, wie die Dinge auf der Spit, Doch mehr ist als ein schlechter Wit:

"Jum Ersten wird Zivildienstpflicht Bachab geschoben mit Verzicht, Jum Iweiten demobilisiert, Damit der Mannschaft nichts passiert;

Jum Dritten foll der Bundesrat Die Vollmacht, die er inne hat, Dem Volke zur Verfügung stellen -Und tut er nicht, was wir hier wöllen,

So wird er schleunigst abgesetht" Und — durch den Holzverband ersett — In dem, wie's scheint, die Gremden haben Mehr Stimmen als die Schweizerknaben:

Denn Jene haben 's größ're Maul: Man sieht's an dem monströsen Gaul, Den sie besteigen. Wohl, Ihr Kerr'n, Vorläusig wird regiert in Bern

Und nicht in Eurem Holzverband, Dem nichts gelegen ist am Land — Und der aus lauter Größenwahn Muß auch sein Ultimatum han.

#### Lieber Nebelspalter!

Ich muß Dir rasch ein brühwarmes, absolut wahres Geschichtchen erzählen. Iwar ist es etwas à la Mikosch, aber das schadet ja gar nichts! 211so:

Vor kurgem verließ mich mein jüngster Bruder und 30g nach Zürich.

Da ich diese schöne Stadt aus alter Erfahrung sehr gut kenne, schrieb ich ihm vor ein paar Tagen:

"Beim Betreten des "Schmän der Damen" ist, wie Du ja allen Zeitungen entnehmen kannst, größte Vorsicht am Plate!"

Seute halte ich nun folgende lakonische Rückäußerung in händen:

"Warnung kam zu spät. Bauchschuß. Dein Bruder Gridolin."

Ein Kommentar ist wohl überflüssig!

## 21uffchnitt

"Ein junger General! Oberstleutnant Bradford wurde schon mit 21 Jahren 3um General der englischen Armee be-fördert." Reuter,

21m Stammtisch: Das ist noch gar nichts. Bei uns wird man schon viel früher General . . .

Spottvogel: - agent!

#### Iveierlei

"Ich kaufe niemals etwas, ohne es vorher angesehen zu haben."

""Da bin ich anders. Ich bezahlte zum Beispiel heute an die Elektrizitätswerke meine Rechnung über fünf Kilowattstunden Licht, und Gie können mich totschlagen: ich habe noch niemals eine Xilowattstunde gesehen!""

## Zum projektierten 9 Uhr-Wirtshausschluß

Melodie: O Tannenbaum, o Tannenbaum.

Es ist erreicht, es ist erreicht: Ihr Zecher, spitt die Ohren. Der abstinente Grauenbund, Er machte einen Riesenfund; Sonst wäret ihr, sonst wäret ihr Un Leib und Geel' verloren.

Der Bintenwirt, der Dintenwirt Gibt euch zu viel zu s....n, Das macht dem Grauenbund Verdruß, Drum will er 9 Uhr - Wirtschaftsschluß. Um diese Beit, um diese Beit Gollt ihr stracks heimwärts laufen.

Ihr Zecher all, ihr Zecher all Verläßt die Wirtshausstuben. Denn wenn der Frauenbund es will, Habt ihr nur zu gehorchen still Und heimzugehn, und heimzugehn Wie kleine Schulerbuben.

Mur schnell ins Bett, nur schnell ins Bett, Daß sich ein jeder spute. Es macht um diese Zeit die Rund' Der abstinente Grauenbund, Und folgt ihr nicht, und folgt ihr nicht, So kriegt ihr noch die Rute.

O Grauenbund, o Grauenbund, Du könntest uns gefallen. Allein mit deiner Zuckerkur haust du elend über die Schnur. Das sag' ich dir, das sag' ich dir Im Namen von uns allen. 21. 25r.

## 21 uf dem Holzweg

Die Holzgewerkschaft - Holz, Holz! Die stellt das Ultimatum stol3: Tust du nicht, wie wir wölln, wölln, wölln, So werden wir dir öppis verzölln!

So wahr die Erde rund, rund, rund: Sind zweimal vierundzwanzig Stund' Vorbei — und wenn dann nicht geschah, Was wir verlangt — dann ja, dann ja:

Dann ist im gangen Schweizerland Der generale Streik entbrannt Sahr' ab drum mit dem Grengschutz, Bund, Die Schweizerkuh, die beißt kein hund!

Und hilfsdienst hin und hilfsdienst her — Wir fordern mehr und fordern sehr -Woher es kommt, das bleibt uns gleich — Doch selber tun wir keinen Streich!

Stimmt uns der Bundesrat nicht bei, Erheben wir ein Mordsgeschrei Und fordern, daß er unverweilt Und unverkürzt zum Teufel eilt.

Denn wir die Brüder von der Wal3, Wir sind der Erde Salz, Salz, Salz: Wir sind vom besten Sol3, Sol3, Sol3; Wir sind der Erde Stol3, Stol3, Stol3.

So lärmt die Brüderschaft und droht Mit Generalstreik — Schwerennot! — Mich dünkt, daß bei dem wüsten Wind Die Holzer auf dem Holzweg sind.

Mebelspalter

# 21 uf der Balkanstraße

"Nun soll auch der Nachtverkehr eingeschränkt werden!"

""2lus Mangel an — Kohlen?"" "Nein, an — Ries!"

## Xleines Mißverständnis

Gastwirt: Vor dem Arieg lebten wir nur von Gremden!

Internierter (Nigger von Kongo): Wir auch! Gki

